

Besichtigungstour in Holzhausen begeisterte Waldgau-Trachtler

Vorständetagung des Bayerischen Waldgauen mit Führung im Trachtenkulturzentrum Holzhausen - Niederbayerisches Trachtenfest und Beitragserhöhung im Fokus der Gespräche

Vor einem Jahr konnte nach zehnjähriger Bauzeit das Trachtenkulturzentrum (TKZ) in Holzhausen eingeweiht werden. Eine wichtige Anlaufstelle und einen Mittelpunkt für alle bayerischen Trachtler wurde im Landkreis Landshut in Niederbayern geschaffen. Das Anwesen mit Geschäftsstelle, Depot, Zeltplatz, Jugendbildungshaus und Veranstaltungsstadel bewog im Bayerischen Waldgau neun Vereine wegen der dafür nötigen Anschubfinanzierung zum Austritt. Kontroverse Diskussionen darüber spalteten die Meinungen der Trachtler und schufen Spannungen. Eine Besichtigungstour der Vereinsversitzenden und der Gauvorstandschaft im Rahmen der diesjährigen Vorständetagung konnte etwaige Bedenken letzter Zweifler ausräumen.

Nach einstündiger Anreise mit dem Bus ab Ruhmannsfelden war Zeit zur freien Verfügung. Gauvorsitzender Andreas Tax stellte sich gerne als Führer durch Häuser und Gelände zur Verfügung. Aufkommende Fragen der 35 Trachtler konnte der stv. Landesvorsitzende kompetent beantworten. Im Laufe des Rundganges bestaunte die Gruppe die modernen, funktionellen und ansprechenden Gebäude und ließ sich vom durchdachten Konzept des Gemeinschaftswerkes aller bayerischen Trachtler überzeugen.

Im Anschluss an das Mittagessen, das im Pöschl-Stüberl eingenommen wurde, begrüßte Andreas Tax offiziell die Vereinsvertreter zur Vorständetagung. Ein besonderes Willkommen galt Ehrenmitglied Hilde Herzog und den Gauvorstandschaftsmitgliedern. Der Gauvorsitzende ging nochmals kurz auf das TKZ ein. Geplant ist in den nächsten Jahren unter anderem eine Holz-Kegelbahn, der anliegende Löschweiher soll zum Badesee umgebaut werden. Noch in diesem Jahr werden Parkplätze geschaffen. Tax wies darauf hin, dass der Zeltplatz und das Selbstversorgerhaus sehr gut besucht sind. Die Gesamtkosten vom Start des Baus 2005 bis 2015 belaufen sich auf etwa 7,2 Millionen Euro. 2017 ist der Bayerische Trachtenverband durch erwartete Steuerrückzahlungen schuldenfrei.

Ein weiterer, längerer Tagesordnungspunkt war das Niederbayerische Trachtenfest in Bodenmais, das von 3. bis 5. Juni stattfindet. Zum Zeltabbau am 6. Juni fehlen noch viele helfende Hände. Es wurde nochmals um Kuchenspenden (aus den drei Gauen) gebeten. Für die Arberkirchweih am 21. August sind wieder viele Fahnenabordnungen aus den Gauvereinen erwünscht. Gesprochen wurde auch über die Beitragsanpassung des Landesverbandes. Nach einer kurzen Kaffeepause stand noch das Thema Verschiedenes, Wünsche und Anträge auf dem Programm.

Zum Schluss dankte Andreas Tax allen für die Mitarbeit. Er gab noch einige Termine bekannt u. a. das 50-jährige Vereinsjubiläum des Trachtenvereins „Pastritztaler“ Schafberg vom 1. bis 3. Juli.